

- Rehmanniae praeparatae rad. (*Shu Di Huang*)
- Astragali membranacei rad. (*Huang Qi*)
- Scutellariae baicalensis rad. (*Huang Qin*)
- Coptidis chinensis rhiz. (*Huang Lian*)
- Phellodendri cort. (*Huang Bai*)

Akupunkturpunkte und -kombinationen

- Le 2, Ren 2, Ren 3, Pe 5
- Ni 8 + Mi 9 + Le 3

16.3.2 Zu starke oder zu lange Blutungen – Yue Jing Guo Duo 月经过多

Als **Menorrhagie** bezeichnet man Menstruationsblutungen, die zwar vom Zyklus her regelmäßig sind, aber ungewöhnlich lange anhalten (mehr als 7 Tage) und gleichzeitig verstärkt sind. Sie sind daher mit einer großen Menge an Blutausscheidung verbunden. Menstruationsblutungen von normaler Dauer, die aber aufgrund einer starken Blutung pro Tag mehr als fünf Binden benötigen (d. h. mehr als 80 ml), werden dagegen als **Hypermenorrhöe** bezeichnet.

Die Ursachen beider Störungen begründen sich schulmedizinisch überwiegend in organischen Veränderungen: Myome, Endometriose, Endometritis, Polypen oder bösartige Ursachen. Sie können aber auch hormoneller Natur sein. Aus Sicht der TCM sind die Ursachen für zu früh auftretende Blutungen und zu starke und verlängerte Blutungen identisch:

- Blut-Hitze
- Blut-Stagnation
- Qi-Mangel
- Feuchte Hitze

■ Blut-Hitze

Wie bei den verfrühten Periodenblutungen auch, unterscheidet man auch hier die **Fülle-Hitze** von der **Leere-Hitze**, die beide die Regulation von *Ren Mai* und *Chong Mai* (*Re Rao Chong Ren* 热扰冲任) stören können.

Fülle-Hitze – Shi Re 热

Ist die Hitze in die Blutschicht eingedrungen, kommt es zu starken, leuchtend roten und klebrigen Periodenblutungen, die auch kleine Koageln zeigen können. Trocknet die Hitze das Blut zusätz-

lich aus, kommt Blut-Stagnation (Blut-Stase) hinzu. Die Rezepturen werden vor der eintretenden Blutung gegeben, um noch vor der Blutung die Hitze zu klären. Wie bei der verfrühten Periodenblutung stoppt man auch hier die Einnahme etwa drei Tage vor der Menstruation, damit keine Kälte in den *Chong Mai* eintritt.

Symptome und Befunde

Die Patientinnen haben Durst, sind reizbar und unruhig, haben rote Lippen und eine rote Zunge mit gelbem Belag. Oft leiden sie unter Verstopfung und haben nur wenig Urin. Die Pulse sind schnell (*shuo*) und schlüpfrig (*hua*).

Behandlungsprinzip

Die Hitze klären und das Blut kühlen, um die Menstruation zu regulieren.

Arzneimitteltherapie

Rp. *Bao Yin Jian* („Das Yin schützende Getränk“) Man sagt, dass dieses Rezept sowohl bei Fülle-Hitze als auch bei Leere-Hitze anwendbar sei (siehe S.187). Doch weist die Verwendung von kalten und bitteren Drogen auf Fülle-Hitze hin, auch wenn das Rezept *Yin* supplementiert. Bei sehr starken Blutungen reicht diese Rezeptur allerdings oft nicht aus, die Blutungen gleich zu reduzieren. Während der Blutung können dann andere Drogen hinzugefügt werden, die die Blutung mäßigen sollen.

Modifikationen

- Bei sehr starken Blutungen fügt man während der Blutung adstringierende und gleichzeitig Blut bewegende Drogen hinzu. In Frage kommen: Nelumbinis nuciferae nodus rhiz. (*Ou Jie*), Cirsii herb. (*Xiao Ji*) oder Cirsii herb. sive rad. (*Da Ji*), Rubiae cordifoliae rad. (*Qian Cao*), Sophorae japonica flos (*Huai Hua*), Sanguisorbae officinalis rad. (*Di Yu*) – sie sind alle kühl und stoppen Blutungen.
- Treten Koageln auf, weil die Hitze den flüssigen Aspekt des Blutes geschädigt hat, versucht man, die Blutung mit flüssigkeitsanreichernden Drogen wie Scrophulariae ningpoensis rad. (*Xuan Shen*), Rehmanniae viride rad. (*Sheng Di Huang*) zu fluten und das Blut mit Notoginseng rad. (*San Qi*) und Leonuri herb. (*Yi Mu Cao*) zu bewegen.

- Bei sehr starken Blutungen, die ohne Koageln auftreten, kann man mit *Draconis os* (*Long Gu*) und *Ostreae concha* (*Mu Li*) ab dem zweiten oder dritten Blutungstag arbeiten. Früher gegeben würden sie eine Blut-Stase auslösen.
- Bei Verstopfung, was in diesem Zusammenhang nicht selten auftritt, eignet sich beispielsweise *Anemarrhenae asphodeloidis rad.* (*Zhi Mu*).

Akupunkturpunkte und -kombinationen

- Mi 1, Ma 25, Ren 7
- Ni 3 + Mi 1 + Bl 12 + Du 27

Leere-Hitze – *Xu Re* 虚热

Leere-Hitze kann zu verlängerten Blutungen führen, die erwartungsgemäß nicht stark sind.

Symptome und Befunde

Vor sich hintröpfelnde, rote Periodenblutungen, eine trockene Kehle mit wenig Durst, trockene Stühle, eine rote Zunge mit vermindertem Belag und ein schneller (*shuo*) und dünner (*xi*) Puls oder ein oberflächlicher (*fu*) und leerer (*xu*) Puls an der *chi*-Position.

Behandlungsprinzip

Die Hitze kühlen, das *Yin* nähren, die Menstruation regulieren.

Arzneimitteltherapie

Zur Behandlung eignet sich die Rezeptur *Liang Di Tang*, die oft mit *Er Zhi Wan* kombiniert wird. Die Rezeptur kann bereits nach der Periode gegeben werden. Sie sollte nur nicht während der Blutung eingenommen werden. Hört die Menstruation trotz der Behandlung nicht auf, stoppt man die Blutung ab dem sechsten Tag mit adstringierenden Drogen.

Modifikationen

- Um das Rezept zu verstärken, kann man *Phellodendri cort.* (*Huang Bai*) hinzufügen.
- Treten bei den Blutungen leichte Schmerzen auf, wird bis zu drei Tagen vor der Periode das Blut mit *Leonuri herb.* (*Yi Mu Cao*) oder *Typhae pollen* (*Pu Huang*) bewegt.
- Ist eine Blut-Stase ausgeschlossen, kann man beispielsweise *Draconis os* (*Long Gu*) und *Ost-*

reae concha (*Mu Li*) zum Halten anwenden. Sie wirken sehr stark adstringierend.

Akupunkturpunkte und -kombinationen

- Ni 5, Ni 6, Ma 25, Ren 5, Ni 7
- Ni 1 + Ni 6 + Ni 10 + Mi 6

■ Blut-Stagnation – *Xue Yu* 血瘀

Bei einer Blut-Stagnation oder Blut-Stase kann das Blut nicht in die Gefäße und fließt damit unreguliert. Die Ursachen für eine Blut-Stase sind vielfältig. Ein typischer Hintergrund bei diesem Geschehen sind Myome oder Abtreibungen und Aborte, bei denen die Gebärmutter anschließend ausgeschabt wurde. Je nach Intensität der Blut-Stase beginnt man bereits zehn Tage vor der Periode, das Blut zu bewegen, und verordnet die Rezeptur so lange, bis die Blutung vorbei ist. Bei einer leichteren Blut-Stase unterstützt man die Ausscheidung nur während der Blutung.

Symptome und Befunde

Starke Blutungen mit dunklem, purpurrotem Blut und Koageln, abdominelle Schmerzen; wenn die Koageln abgehen, werden die Schmerzen besser. Die Zunge ist purpurrot mit purpurfarbenen Punkten.

Behandlungsprinzip

Das Blut beleben, die Blut-Stase eliminieren, um *Chong Mai* zu regulieren.

Arzneimitteltherapie

Rp. *Shi Xiao San*, geröstet („Das Plötzlich Lächeln Pulver“) plus

- *Leonuri herb.* (*Yi Mu Cao*)
- *Notoginseng rad.* (*San Qi*)
- *Rubiae cordifoliae rad.* (*Qian Cao*) oder

Rp. *Tao Hong Si Wu Tang* („Vier Arzneien Dekokt mit *Carthami tinctorii flos* und *Persicae sem.*“), zusammen mit dem Rp. *Shi Xiao San*.

Modifikationen

- Ist Hitze im Blut an der Blut-Stase beteiligt, gibt man in die Rezeptur vor der Blutung anstelle von *Paeoniae lactiflorae rad.* (*Bai Shao Yao*) besser

Paeoniae rubra rad. (*Chi Shao Yao*) und nimmt Moutan cort. radialis (*Mu Dan Pi*) hinzu; beide Drogen nimmt man jedoch während der Blutungsphase wieder heraus, um nicht zu stark zu bewegen.

- Ist die Blut-Stase sehr ausgeprägt, gleicht man Rezepturen aus, um gleich nach der Periodenblutung mit dem Blutbewegen beginnen zu können: Blut aufbauende Drogen wie Corii asini gelatinum (*E Jiao*) und Paeoniae lactiflorae rad. (*Bai Shao Yao*) sind dann sehr wichtig.
- Bei starken Blutungen mit gleichzeitiger Hitze gleicht man mit Scrophulariae ningpoensis rad. (*Xuan Shen*) oder Glehniae littoralis rad. (*Sha Shen*) aus, bei einer Yin-Leere beispielsweise mit dem Rp. *Er Zhi Wan*.

Akupunkturpunkte und -kombinationen

- Mi 8, Mi 6, Ren 3
- Ni 8 + Ni 10 + Le 3 + Mi 6

■ Qi-Mangel

Qi-Mangel führt zu instabilem *Chong Mai* und *Ren Mai* (*Chong Ren Bu Gu* 冲任不固). Die Symptome bei verfrühten Periodenblutungen durch Qi-Mangel (= Qi-Leere) und den zu starken und langen Blutungen sind identisch (siehe S.188). Auch hier kann die Niere an dem Geschehen beteiligt sein. Der Fokus der Behandlung bei zu starken Blutungen betont allerdings mehr das Nach-oben-Führen von Qi sowie das Stillen und Adstringieren einer Blutung, um den Verlust an Yin-Substanzen so schnell wie möglich zu minimieren. Verlängerte Blutungen, die durch einen Qi-Mangel bedingt sind, lassen sich leicht behandeln.

Symptome und Befunde

Durch den starken Blutverlust von blassem und dünnflüssigem Blut sind Symptome wie Schwindel, Palpitationen, ausgeprägte Müdigkeit, Atemnot bei Anstrengung und Blässe zu finden; eine blasse und trockene Zunge und ein schwacher (*xu*) Puls runden das Bild ab.

Behandlungsprinzip

Das Qi ankurbeln, das Blut nähren, *Ren Mai* und *Chong Mai* festigen, um die Menstruation zu regulieren.

Arzneimitteltherapie

Alle in Kap. 16.3.1 unter Qi-Mangel genannten Rezepturen wie *Bu Zhong Yi Qi Tang*, *Ju Yuan Jian* und *Gui Pi Tang* sind auch hier wirksam, doch sollte bei allen die Qi-anhebende Funktion betont werden.

Modifikationen für zu starke Blutungen

- Zum Anheben von Qi sollte man Cimicifugae rhiz. (*Sheng Ma*), Bupleuri rad. (*Chai Hu*) und Astragali membranacei rad. (*Huang Qi*) hinzufügen oder betonen.
- Das Blut ergänzt man mit Corii asini gelatinum (*E Jiao*), Polygoni multiflori rad. (*He Shou Wu*) oder Rehmanniae praeparatae rad. (*Shu Di Huang*). Bei einer schwachen Mitte kann man auch Amomi fr. seu sem. (*Sha Ren*) hinzufügen, um Rehmanniae praeparatae rad. (*Shu Di Huang*) verdaulicher zu machen und gleichzeitig in den *Chong Mai* zu bringen.
- Um sehr starke Blutungen zu stillen, kann man Artemisiae argyi fol. (*Ai Ye*), Zingiberis officinalis rhiz. praep. (*Pao Jiang*), und Sepiae os (*Hai Piao Xiao*) verwenden. Auch Draconis os calcinata (*Duan Long Gu*) und Ostreae concha calcinata (*Duan Mu Li*) können hier verwendet werden.

Akupunkturpunkte und -kombinationen

- Ni 8, Ma 30, Ren 7, Mi 1, He 5
- Ren 7 + Mi 6 + Bl 20 + Bl 18 + Mi 1

■ Feuchte Hitze

Unterleibsentzündungen können die Ursache für Feuchte Hitze sein. In der Praxis sieht man das oft bei Frauen, die eine Spirale tragen. Aus Sicht der TCM entsteht diese Pathologie entweder durch das Eindringen von feuchter Hitze von außen oder im Zusammenhang mit einer schwachen Mitte, die Feuchtigkeit nicht ausreichend umwandelt. Feuchte Hitze führt zu einer Dysregulation von *Chong Mai* und *Ren Mai* (*Shi Re Chong Ren Bu Tiao* 湿热冲任不调). Die nach unten abgesunkene Feuchtigkeit bildet schnell Hitze durch das *Ming-Men*-Feuer im Unteren Erwärmer. Feuchte Hitze führt bei Dominanz von Feuchtigkeit tendenziell zu verlängerten Blutungen, weil die Feuchtigkeit den normalen Blutfluss durch die Leitbahnen behindert; beim Überwiegen der Hitze kommt es eher zu verstärkten Blutungen.

Symptome und Befunde

Eine geringe und dunkle Blutung, oft auch riechend, die nicht aufhört. Vor Beginn der Blutung reichlichen und unangenehm riechenden Ausfluss, ein körperliches Schweregefühl, v. a. in den Beinen. Diffuse Bauchschmerzen auch außerhalb der Periodezeit, eine rote Zunge mit gelbem klebrigem Belag und ein weicher (*ru*) oder schlüpfriger (*hua*) Puls, v. a. in der *Guan*- oder *Chi*-Position.

Behandlungsprinzip

Die Feuchtigkeit ausleiten, die Hitze klären und die Blutung stoppen.

Arzneimitteltherapie

Kalte und warme Drogen werden verbunden, um einerseits Hitze zu kühlen, andererseits die Mitte zu berücksichtigen. Die Formel wird außerhalb der Blutungszeit gegeben.

Rp. *Si Miao Wan* („Die Vier Wunder Pille“)

- Phellodendri cort. (*Huang Bai*)
- Coicis sem. (*Yi Yi Ren*)
- Atractylodis rhiz. (*Cang Zhu*)
- Achyranthis bidentatae rad. (*Huai Niu Xi*)

Modifikationen

- Oft wird die Formel bei einer Unterleibsentzündung ergänzt mit *Lonicerae japonicae ramus* (*Ren Dong Teng*), einer guten Droge für Unterleibsentzündungen, mit *Guanzhong rhiz.* (*Guan Zhong*) zum Hitze klären und zur Förderung der Kontraktionen der Gebärmutter oder mit *Portulacae oleraceae herb.* (*Ma Chi Xian*), einer milden, Toxine klärenden Droge. Zu empfehlen ist in diesen Fällen auch *Baijiangcao herb.* (*Bai Jiang Cao*).
- *Ailanthi cort.* (*Chun Gen Pi*) kann hinzugefügt werden, wenn die Feuchte Hitze weitgehend geklärt ist, da es adstringierend wirkt.
- Um die Blutungen zu stoppen, eignen sich auch *Sanguisorbae officinalis rad.* (*Di Yu*), *Rubiae cordifoliae rad.* (*Qian Cao*) und *Leonuri herb.* (*Yi Mu Cao*).

Akupunkturpunkte und -kombinationen

- Mi 8, Mi 9, Ren 3
- Ma 28 + Ren 6 + Mi 10 + Ni 20

16.4 Dysfunktionelle Blutungen

Unter diesem Abschnitt werden

- Metrorrhagien,
- Zwischenblutungen und
- Schmierblutungen

zusammengefasst. Bei all diesen Blutungen handelt es sich aus Sicht der TCM um dysfunktionelle Blutungen, auch wenn diese aus schulmedizinischer Sicht vielleicht einer anderen Systematik unterstehen würden.

16.4.1 Blutungen außerhalb des Zyklus – *Beng Lou* 崩漏

Blutungen, die außerhalb der Periodenblutung in einem etwa zweitägigen Abstand, also abgesetzt, vor oder nach der Periodenblutung auftreten und länger als sieben Tage andauern, werden schulmedizinisch als **Metrorrhagien** bezeichnet. Es gibt aber auch Mischformen, in denen z. B. eine reguläre Blutung vielleicht durch eine Schmierblutung mit einer neuerlichen Blutung verbunden ist, die als **Menometrorrhagie** bezeichnet wird. Oft tritt also beides – Menorrhagie und Metrorrhagie – zusammen auf und vermischt sich, wobei Metrorrhagien besonders dadurch gekennzeichnet sind, dass kein rhythmischer Verlauf erkennbar ist.

Die **Ursachen** für diese unregelmäßigen Blutungen sind entweder als hormonelle Dysregulation zu verstehen oder die Blutungen begründen sich durch Endometritis, Myome, Polypen, Malignome oder andere Krankheiten.

Die Chinesen nennen diese Blutungen *Beng Lou*. *Beng* heißt „Überfluten“, also plötzlich eine starke Blutung, *Lou* bedeutet „Durchsickern“, was auf lange anhaltende Sickerblutungen hinweist. Auch wenn es sich bei *Beng* um einen akuten Zustand handelt und bei *Lou* um einen chronischen, ist die Ursache die Gleiche. Diese beiden Zustände können auch ineinander übergehen. So kann sich ein *Beng*-Zustand nach starkem Verlust von *Qi* und Blut in einen *Lou*-Zustand verwandeln; umgekehrt kann sich ein unbehandelter *Lou*-Zustand nach Erschöpfung des *Qi* oder durch die Entstehung einer Blutstase in einen *Beng*-Zustand verwandeln.

Grundsätzlich wird für das Auftreten von *Beng Lou* Blut-Hitze aufgrund von Fülle oder Leere-Hitze, Milz-Leere, Nieren-Leere und Blut-Stase verantwortlich gemacht. Die Anwesenheit von Hitze und eine ausgeprägte Schwäche des *Qi* der Mitte wer-